

Jahresbericht der Kaderkommission

Das Jahr 2010 zeichnet sich durch eine rege Turnieraktivität der Kaderspieler aus, worauf unten stehend detailliert eingegangen wird.

Im Vordergrund steht jedoch leider eine bedauerliche Nachricht: GM Florian Jenni entschloss sich aus dem aktiven Turnierschach zurückzuziehen, womit dem Schweizer Schach nicht nur ein sehr starker Schachspieler sondern auch eine menschliche Teamstütze in Mannschaftswettkämpfen verloren geht. Umso bedauerlicher ist der Schritt von Florian Jenni, da er ein eigentliches schweizerisches „Eigengewächs“ ist, der seine schachliche Ausbildung gänzlich in der Schweiz hatte. An dieser Stelle möchte ich Florian Jenni jedoch für die Zukunft alles Gute wünschen und ihm – mit einem Augenzwinkern – sagen, dass unsere Türen für ihn offen bleiben.

Unsere Kadermitglieder waren an folgenden Turnieren im Einsatz:

11. Einzel-Europameisterschaft in Rijeka vom 5. bis 19. März 2010

Für die Einzel-Europameisterschaft wurden bei den Männern Yannick Pelletier, Oliver Kurmann, Roland Ekström, Joe Gallagher, Beat Züger und Ralph Buss selektioniert. Daneben ging Emanuel Schiendorfer auf eigene Kosten zur Europameisterschaft. Bei den Damen spielte Camille de Seroux mit. Das beste Ergebnis erzielte Ralph Buss, der seine dritte IM-Norm erreichte. Die anderen Spieler erlebten ein durchzogenes Turnier.

Bodenseecup in Friedrichshafen vom 7. bis 9. Mai 2010

Der diesjährige Bodenseecup blieb nicht nur bis zur letzten Runde, sondern im wahrsten Sinne des Wortes bis zur letzten Partie spannend, da es die Schweizer Mannschaft mit der noch zuletzt gespielten Partie in der Hand hatte, den Bodenseecup zu gewinnen. Leider war uns die Schachgöttin Caissa nicht hold und die Partie wurde verloren, so dass das Schweizer Team auf den vierten Platz abrutschte.

Mitropacup in Chur vom 29. Mai bis 6. Juni 2010

Der Turnierhöhepunkt dieses Jahres setzte sicherlich der Mitropacup im eigenen Land, welcher mit Joe Gallagher, Werner Hug und Florian Jenni, sowie den beiden jungen Spielern Ralph Buss und Jonas Wyss (dieser als Lokalmatador) bei den Herren bestritten wurde. Bei den Damen spielte neben Gundula Heinatz und Monika Seps die junge Spielerin Camille de Seroux. Während die Herren ein sehr gutes Turnier spielten und am Schluss den erfreulichen dritten Schlussrang belegten, verlief es für die Damen nicht ganz so erfolgreich. Dennoch konnte das gut organisierte Turnier gesamthaft als grosser Erfolg nicht nur für die beiden Mannschaften, sondern auch für den das Turnier ausrichtenden Schweizer Schachbund verzeichnet werden. Erfreulich war auch die die erfolgreiche Integration der neuen jungen Spieler Ralph Buss und Jonas Wyss.

Studenten-Weltmeisterschaften in Zürich vom 5. bis 11. September 2010

Der Akademische Schachclub Réti in Zürich organisierte die Studenten-Weltmeisterschaft in den Räumlichkeiten der Universität Zürich und ETH Zürich. Auf Schweizer Seite spielten Oliver Kurmann, Julien Carron, Marco Gähler, Jonas Wyss, Monika Seps und Maria Heinatz. Dabei konnten die Spieler

einige gute Einzelergebnisse erzielen.

Schacholympiade vom 20. September bis 4. Oktober 2010 in Khanty-Mansiysk (Russland)

Bei den Herren startete die Schweizer Mannschaft mit der Startnummer 47 und beendete das Turnier im 65. Rang. Die Spieler waren Yannik Pelletier (mit 5 Punkten aus 10 Partien), Roland Ekström (4,5 aus 7), Joe Gallagher (6 aus 9), Ralph Buss (4 aus 9), Oliver Kurmann (6 aus 9). Die beiden letzten Runden entschieden über ein besseres Endresultat - leider wurden beide Runden verloren.

Bei den Damen startete das Team auf dem 46. Startrang und beendete die Olympiade im 52. Schlussrang. Spielerinnen waren Gundula Heinatz (4.5 aus 10), Monika Seps (5.5 aus 9), Tatjana Lematschko (4.5 aus 9), Camille de Seroux (5.5 aus 9) und Alexandra Willson (2.5 aus 7).

FIDE-Wertung

Titel und Normen

		2010	2009
GM-Titel:		-	-
IM-Titel:	R. Buss	1	1
FM-Titel:	M. Gähler, J. Wyss	2	3
GM-Normen:	R. Forster	1	2
IM-Normen	M. Gähler, J. Wyss	2	1

Bemerkungen/Finanzielles

Die Kaderkommission blieb im Jahr 2010 mit den Ausgaben im Budget.

Adrian M. Siegel

Verantwortlicher Kaderkommission

Zürich, 5. April 2011